

Übergangsregelungen in die Informatik–SPO 2006

Joachim Weickert, 29. 11. 2006

Die folgenden Regelungen beruhen auf einem Treffen am 19. 5. 2006 (D. Burkholz, M. Jung, G. Neis, S. Pfeifer, S. N. Schneider, T. Tarrach, J. Weickert), einer Übereinkunft im Prunch vom 22. 5. 2006, ergänzt durch Regelungen zur Diplom–SPO 1999 (J. Weickert, 27. 11. 2006) und Anregungen von E. Schuler und S. Heil.

Grundprinzipien

Grundlage für den Transfer von Studienleistungen ist die inhaltliche Kongruenz der Lehrinhalte. Sie hat in Zweifelsfällen Priorität vor den ECTS-Punktzahlen, da die ECTS-Punkte selbst auf den Lehrinhalten und dem Veranstaltungsformat beruhen. Darüber hinaus sollen die Übergangsregelungen erlauben, einen ordnungskonformen Studienverlauf gemäß einer früheren Prüfungsordnung mit möglichst geringer Gesamtverzerrung in einen konformen Studienverlauf nach der 2006er SPO abzubilden.

Übergang von Bachelor 2004 nach Bachelor 2006

Schein (Bachelor-SPO 2004)	ECTS	Schein (Bachelor-SPO 2006)	ECTS
Softwarepraktikum (alt)	14/16	Softwarepraktikum (neu)	9
Programmierung 2 (alt)	9	Programmierung 2 (neu)	9
		Grundz. v. Alg. u. Datenstr.	6
Informationssysteme (alt)	9	Informationssysteme (neu)	6
		Nebenläufige Programmierung	6
Seminar	8	Seminar	7
Ringvorlesung	4	Ringvorlesung	2

Sprachkurse (lebende Sprachen) können bis max. 6 CP eingebracht werden. Tutorscheine können nur dann mehrfach eingebracht werden, wenn die Übungsgruppen unterschiedlichen Modulen angehören.

Übergang von Bachelor 2002 nach Bachelor 2006

Schein (Bachelor-SPO 2002)	ECTS	Schein (Bachelor-SPO 2006)	ECTS
Softwarepraktikum (alt)	14/16	Softwarepraktikum (neu)	9
Programmierung 2 (alt)	9	Programmierung 1 (neu)	9
		Grundz. v. Alg. u. Datenstr.	6
Informationssysteme (alt)	9	Informationssysteme (neu)	6
		Nebenläufige Programmierung	6
Proseminar	9	Proseminar	5
Seminar	9	Seminar	7
Mathem. f. Inform. 1 (alt)	12	Mathem. f. Inform. 1+2 (neu)	18
Mathem. f. Inform. 2 (alt)	12	Mathem. f. Inform. 2+3 (neu)	18
Mathem. f. Inform. 1+2 (alt)	24	Mathem. f. Inform. 1-3 (neu)	27
Ringvorlesung	4	Ringvorlesung	2

Tutorscheine können nur dann mehrfach eingebracht werden, wenn die Übungsgruppen unterschiedlichen Modulen angehören.

Übergang von Diplom 1999 nach Bachelor 2006

Schein (Diplom-SPO 1999)	ECTS	Schein (Bachelor-SPO 2006)	ECTS
komplettes Vordiplom	118	Mathematik 1–3 Programmierung 1 Programmierung 2 Systemarchitektur Grundz. d. Theor. Informatik Informationssysteme Grundz. v. Alg. u. Datenstr. Nebenläufige Programmierung Softwarepraktikum Proseminar Ringvorlesung Nebenfach	27 9 9 9 9 6 6 6 9 5 2 18
Praxis d. Programmierens oder Softwarepraktikum (alt)	16 16/14	Softwarepraktikum (neu)	9
Hardwaredesignpraktikum	12	freie Leistungspunkte	12
Programmierung (Info 1)	9	Programmierung 1	9
Rechnerorganisation (Info 2)	9	Systemarchitektur	9
Automaten, ... (Info 3)	9	Grundz. d. theor. Informatik	9
Logik, Semantik, Verif. (Info 4)	9	Stammvorlesung	9
Grundl. v. Alg. u. Datenstr. (Info 5)	9	Programmierung 2 (neu) Grundz. v. Alg. u. Datenstr.	9 6
Informationssysteme (alt) oder Stammvorlesung Datennetze oder Stammvorlesung Datenbanksysteme	9	Informationssysteme (neu) Nebenläufige Programmierung	6 6
Theoretische Stammvorlesung	9	Stammvorlesung	9
Praktische Stammvorlesung	9	Stammvorlesung	9
Spezialvorlesung	x	Vertiefungsvorlesung	x
Proseminar	9	Proseminar	5
Seminar	9	Seminar	7
Forschungspraktikum mit schriftlicher Abschlussarbeit	18	Bachelorseminar Bachelorarbeit	9 12
Mathem. f. Inform. 1 (alt)	12	Mathem. f. Inform. 1+2 (neu)	18
Mathem. f. Inform. 2 (alt)	12	Mathem. f. Inform. 2+3 (neu)	18
Mathem. f. Inform. 1+2 (alt)	24	Mathem. f. Inform. 1–3 (neu)	27
(Analysis 1 oder 2) und (Lineare Algebra 1 oder 2) und (Hardwaredesignpraktikum oder weitere Mathematikvorlesung)	9 9 12/9	Mathem. f. Inform. 1–3 (neu)	27

Die Anerkennung weiterer Veranstaltungen wird individuell geregelt.

Übergang in die Master-SPO 2006

Anerkennungen von Leistungen für den Masterstudiengang müssen individuell beim Prüfungsausschuss beantragt werden. Nebenfachleistungen im Hauptstudium der 1999er Diplom-SPO werden in der Kategorie der freien Punkte anerkannt.

Rückwärtskompatibilität

Studierende, die noch in den alten Ordnungen (SPO 1999, 2002, 2004) studieren, können während des Gültigkeitszeitraums dieser Ordnungen weiterhin die dort benötigten Leistungspunkte in den Pflichtveranstaltungen erhalten, also insbesondere

- 14 CP bzw. 16 CP für das Softwarepraktikum,
- 9 CP für Informationssysteme,
- 8 CP bzw. 9 CP für Seminare,
- 5 CP bzw. 9 CP für Proseminare,
- 4 CP für die Ringvorlesung.